

I follow ... in THIS world

Was ist mein Beitrag?

Ziel

In dieser Einheit geht es darum, deine Jugendlichen herauszufordern und zu ermutigen, in Gottes Auftrag als Licht der Welt unterwegs zu sein.

Wir schauen uns dazu zuerst den allerersten, grundlegenden Auftrag an (1. Mose 1, 26–28), den Gott den Menschen gibt (WAS?). In einem zweiten Text (Lukas 10, 1–12) beschäftigen wir uns mit der Haltung, in der wir im Auftrag Jesu unterwegs sind (WIE?).



Eisbrecher

Bereite einen Stapel mit Zetteln vor, auf denen als Stichwort Gegenstände stehen, die man in der Umgebung auftreiben kann. Das kann je nach Location, wo ihr euch trefft, unterschiedlich sein, z.B. einen Kochlöffel, einen Schuhbändel, eine DVD, ein Kissen etc. Leg den Stapel verdeckt auf den Tisch, mach 2 (oder mehr) Gruppen, setze einen Timer (z.B. Natel) auf 5 Minuten und sende die Gruppen aus, so viele Gegenstände wie möglich zu bringen. Nachdem ein genannter Gegenstand gebracht wurde, wird ein neuer Zettel gezogen. Für jeden erledigten Zettel gibt es 1 Punkt. Wer am meisten Punkte hat, gewinnt.



Stubenhocker-Variante ;-) – Beantwortet einander die Frage: «Welchen Auftrag (von wem, wann, wo, wie ...) hast du zuletzt ausgeführt?»



Fleisch am Knochen

Um ans Ziel zu kommen, muss man fokussiert und ohne unnötigen Ballast unterwegs sein :-). Und es ist hilfreich, nein, sogar notwendig, dass man genau weiss, wie der Auftrag lautet. Dazu schauen wir uns zwei Bibeltexte an:

Unser Grundauftrag als Menschen: Lest 1. Mose 1, 26–28 und Psalm 8, 6.



Fragen zur Vertiefung:

- › Welche Eigenschaften gibt Gott dem Menschen? Zählt auf.
- › Wozu beauftragt Gott den Menschen?
- › Was bedeutet «Fürsorge»? Kann man machen, was man will?
- › Was hat Gott dir anvertraut?



Als Gott am Anfang die Welt erschafft, gibt er den Menschen eine besondere Stellung und eine besondere Aufgabe in seiner Schöpfung. Er erschafft den Menschen als sein Ebenbild. Der Mensch widerspiegelt etwas von Gott selbst. Psalm 8,6 spricht sogar davon, dass der Mensch «nur wenig geringer gemacht ist als Gott.»

Gott segnet die Menschen und setzt sie über den Rest der Schöpfung. Er gibt ihnen den Auftrag, die Erde in Besitz zu nehmen und gut zu verwalten: «... Ich vertraue sie eurer Fürsorge an.» (V.28, GNB)

Jesus sendet seine Nachfolger aus: Lest Lukas 10, 1-12.



Fragen zur Vertiefung:

- › **Was meint Jesus genau, wenn er von «der Ernte» spricht?**
- › **Was ist der Auftrag? Was sollen die Jünger verkünden?**
- › **Wie sollen die Jünger unterwegs sein? Welche Vorbereitungen gehören zu ihrer Aufgabe?**
- › **Was denkt ihr, war das ein «guter» Auftrag? War es easy für die Jünger? Warum lassen sie sich darauf ein?**

Die Zeit ist gekommen, Gottes Reich soll sich ausbreiten, es gibt viel zu tun (V. 2). Jesus schickt seine Jünger voraus, sie sollen seine Besuche in den Ortschaften vorbereiten. Die Botschaft ist klar: «Gottes Reich ist nahe! Gottes Herrschaft kommt, kehrt um zu ihm! Jetzt beginnt etwas Neues!»

Interessant ist die Haltung, in der die Jünger unterwegs sein sollen: Sie sollen Gott bitten, das Wesentliche zu tun, denn er ist der Chef und die Ernte ist sein Business (V. 2). Und sie sollen sich nicht vom Ziel und von ihrer Aufgabe ablenken lassen durch alltägliche Dinge und unnötigen Ballast (V.4), sondern sich auf diejenigen Menschen konzentrieren, die für Gottes Reich offen sind.



Konkret



Wie kannst du in dieser Haltung unterwegs sein? Tauscht euch in der Gruppe über folgende Aussagen und Fragen aus:

Dein Fokus als Jesus-Follower: «Als Mensch bin ich Gott ähnlich. Ich spiegle ihn und seine Art wider.»

Du bist etwas Besonderes. Du bist als Mensch Gott ähnlich. Darin steckt ganz viel Wert und Wertschätzung. Du bist unendlich wertvoll. Und Gott gibt dir (als seinem Ebenbild) unheimlich viel Potential und auch einen Auftrag, den du mit diesem Potential und in seiner Kraft (vgl. Einheit 2, I follow...in HIS power) angehen kannst: Er möchte mit dir die Welt für sein Reich gewinnen!



Fragen zur Vertiefung:

- › **Wer oder was ist dir persönlich «zur Fürsorge» anvertraut?**
- › **Wo gibt Gott dir Beziehungen, um die du dich kümmern kannst?**
- › **Wo kannst du seine Art sichtbar machen, in die Welt hinaustragen?**
- › **Was bedeutet es, «seine Art sichtbar zu machen», so zu handeln wie er, wenn du an eine bestimmte konkrete Herausforderung in deinem Alltag denkst?**

Hindernisse

In Mt 10, 5–15 sendet Jesus ebenfalls Jünger aus, aber diesmal aus seinem engsten Kreis. Auch ihnen gibt er ähnliche Anweisungen und nennt ähnliche Hindernisse für ihren Auftrag (Mt 10, 9–10).

Fragen zur Vertiefung:

- › **Wo bist du vielleicht zu beschäftigt?**
- › **Was nimmt dich so in Beschlag (zeitlich, gedanklich ...), dass du nicht frei bist, «rauszugehen» wie die Jünger und für Gott Vollgas zu geben?**



Gebet

Überlegt euch persönlich, was euch durch diese Bibeltex-te und die Fragen wichtig geworden ist. Welchen speziellen Punkt möchtest du in der nächsten Woche angehen und umsetzen? Tauscht entweder zu zweit oder in der grossen Runde kurz über euren Punkt aus und betet füreinander.

«Danke, Jesus, dass ich in deinen Augen als Mensch unendlich wertvoll bin. Ich möchte mich dir zur Verfügung stellen. Hilf mir, nächste Woche ... (setz deinen Punkt ein). Ich will von dir abhängig sein und mich von dir leiten lassen. Ich will in DEINER Kraft unterwegs sein. Ich bitte dich auch für ... (Namen des Gebetspartners einfügen), dass du ihn / sie freisetzt, dir nachzufolgen und einen Unterschied zu machen in ... (der vorgenommene Punkt) in der nächsten Woche. Wir brauchen dich. Danke, dass Du mit uns bist!»

Fragt am nächsten Kleingruppenabend nach, wie es euch ergangen ist.

